



Association Fribourgeoise d'Économie Forestière  
Freiburgischer Verband für Waldwirtschaft

## VERSAMMLUNG

---

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung  
vom Samstag, 09.05.2009, 09h00 Uhr,  
in der Auberge Communale in Ecuwillens

---

Präsident : Herr Gilles Schorderet  
Sekretär : Herr Thierry Sottas, FPE - Bulle  
Anwesend : 54 Mitglieder, gemäss Präsenzliste

---

### Tagesordnung :

1. Eröffnung der Versammlung
2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 10. Mai 2008
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Bilanz des Auftritts des Freiburger Waldes an der Freiburger Messe 2008
5. Betriebsrechnung und Bilanz des Geschäftsjahres 2008
6. Bericht der Revisoren, Genehmigung und Entlastung der verantwortlichen Organe
7. Budget 2009 und Genehmigung
8. Informationen betreffend Friholz SA durch Herrn Felix Bürdel, Verwaltungsratspräsident
9. Beitrag von Herrn Staatsrat Pascal Corminboeuf
10. Verschiedenes und individuelle Vorschläge

## **1. Eröffnung der Versammlung**

Der Präsident, Herr Gilles Schorderet, eröffnet die Versammlung und heisst die Gäste, die FVW-Mitglieder und die Pressevertreter herzlich willkommen.

Er begrüsst insbesondere :

- H. Staatsrat Pascal Corminboeuf,
- H. Pierre-André Page, Präsident des Grossen Rates,
- H. Jean-François Rime, Nationalrat und Präsident von Holzindustrie Schweiz,
- die Damen und Herren Grossrätinnen und Grossräte des Kreises Saane,
- H. Jean-Marc Aebischer, Vertreter der Gemeinde Hauterive,
- H. Thomas Abt, Chef Dienststelle Wald, Kanton Luzern,
- H. Roland Furrer, Leiter Public Relations WVS,
- H. Pierre Lancoud, Verbandsleiter des Waldwirtschaftsverbands Waadt und Unterwallis AFV-BV,
- H. Stefan Flückiger, Verbandsleiter des Verbands Berner Waldbesitzer BWB,
- H. Felix Bündel, Präsident Friholz SA,
- H. Gil Lötscher, Betriebsleiter Friholz SA,
- H. Michel Niquille, Sekretär Lignum Fribourg,
- H. Heinz Bucher, Präsident des Freiburgerischen Försterverbands,
- H. Jacques Galley, Gewerkschaftspräsident des Freiburger Forstpersonals,
- H. Bruno Fasel, Präsident des Freiburger Jägerverbands,
- H. Benoît Weber, Konzeptgestalter des Innenstandes an der Freiburger Messe,
- H. Frédéric Lehmann, Konzeptgestalter und, zusammen mit Herrn Jacques Galley, verantwortlich für den Aussenstand an der Freiburger Messe,
- H. Bertrand Zamofing, Autor und Regisseur der Eröffnungsfeier der Freiburger Messe,
- Fräulein Alyson Perriard, Schauspielerin in der Inszenierung der Eröffnungsfeier der Freiburger Messe, begleitet von ihrer Mutter, Frau Aline Perriard,
- die Herren Kantonsforstingenieure,
- die Damen und Herren Pressevertreter.

Herr Gilles Schorderet übergibt das Wort an den Vize-Präsidenten Herrn Fritz Burkhalter, für die Begrüssung in deutscher Sprache.

Das Wort übernimmt Herr Jean-Marc Aebischer, Vertreter der Gemeinde Hauterive, welcher die Anwesenden willkommen heisst und seine Gemeinde vorstellt. Die Gemeinde Hauterive lädt nach Versammlungsschluss zu einem Aperitif ein.

Zur Tagesordnung, welche der Einladung beilag, gibt es keine Bemerkungen. Diese wird einstimmig angenommen.

HH. Stéphane Bonfils, Christian Crausaz, Ueli Minder und Guy Perroud werden zu den Stimmzählern dieser Versammlung gewählt.

Zur Ermittlung des Quorums bittet Herr Gilles Schorderet die anwesenden Mitglieder, ihre Stimmzettel hochzuheben. Es werden total 145 Stimmzettel gezählt. Die Stimmenmehrheit liegt somit bei 73 Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass eine Person über maximal 6 Stimmen verfügt.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung somit statutenmässig einberufen.

Herr Pierre-André Page, Präsident des Grossen Rates, überbringt die Grüsse des Kantonsparlaments. Er bestärkt den FVW in der Fortführung seiner Arbeit für die Unterstützung der Waldwirtschaft und der Freiburger Waldbesitzer. Er beglückwünscht den Freiburger Wald für seinen bezeichnenden und äusserst lobenswerten Auftritt an der Freiburger Messe.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 10. Mai 2008**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung konnte im Verbandssekretariat oder auf unserer Internetseite [www.afef.ch](http://www.afef.ch) eingesehen werden.

Die Vorlesung des Protokolls wird nicht verlangt und es gibt dazu keine Bemerkungen.

### **Beschluss :**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2008 wird einstimmig angenommen und seinem Autor der beste Dank ausgesprochen.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Es ist üblich, dass der Verbandspräsident an unserer Generalversammlung einen Bericht über das vergangene Jahr präsentiert.*

*Dieser Bericht kann sich mehr oder weniger ausführlich mit der Rundholz-Marktentwicklung, dem Gesundheitszustand unserer Wälder, sowie den Tätigkeiten Ihres Vorstandes und seinem politischen Lobbying befassen.*

*Die Vervielfachung der verschiedenen Internetseiten, wie jene des Amtes für Wald, Wild und Fischerei, die Internetseiten unserer Dachorganisation Waldwirtschaft Schweiz, sowie jene von weiteren kantonalen und regionalen Verbänden, angefangen von den Internetseiten des FVW, geben mir das Gefühl, mich in Informationen zu wiederholen, die bereits allen unseren Mitgliedern bekannt sind.*

*Da ich Ihnen unter dem nächsten Punkt der Tagesordnung die Bilanz des Auftritts des Freiburger Waldes an der Freiburger Messe 2008 unterbreiten werde, beschränke ich mich darauf, Sie über die Handlungen und Erwägungen des Vorstands zu informieren.*

*Das vergangene Jahr war für unseren Verband ein ereignisreiches Jahr. Unser Auftritt an der Freiburger Messe war der unbestrittene Schwerpunkt des Jahres 2008, aber darauf werden wir noch zurückkommen.*

*Im Verhandlungsbereich betreffend Ratifikation eines Gesamtarbeitsvertrags für das Freiburger Forstpersonal, durfte ich mich über die positive Einstellung freuen, welche die Vertreter der Arbeitgeber (FVW und AREF), die Vertreter der Gewerkschaft Syna, sowie das Forstpersonal anlässlich der ersten zwei Sitzungen zeigten. Ich bin überzeugt, dass wir das gewünschte Resultat innert vernünftiger Frist und zur Zufriedenheit aller Partner erreichen werden. Solche Diskussionen brauchen sicherlich Ihre Zeit und es müssen Kompromisse gefunden werden. Das Zustandekommen dieses Gesamtarbeitsvertrags liegt jedoch im Interesse der gesamten Waldwirtschaft.*

*Solche Verhandlungen sind langwierig, was wir bei den Vertragsunterzeichnungen von Groupe E und einigen unserer Forstkorporationen feststellen konnten. Anlässlich unserer letzten Versammlung vom 10. Mai 2008 informierte ich Sie über die mündliche Zusage von Groupe E betreffend Preiserhöhung von Energieholz. Der kWh-Preis wird nun rückwirkend ab 1. Januar 2008 von 3.15 Rp. auf 3.6 Rp. und ab 1. April auf 4.5 Rp./kWh erhöht.*

*Die Vertragsunterzeichnung erfolgte schlussendlich am 27. Januar 2009. Die Abfassung bestimmter Artikel, Vertragsdauer und Indizierung gaben Anlass zu zahlreichen Diskussionen die letztlich zum Erfolg führten, da die Forderungen unseres Verbandes von Groupe E erfüllt wurden.*

*Was die Zerifizierung unserer Wälder betrifft, ist unser Verband gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2008 nicht mehr FSC / PEFC-zertifiziert. Mitglieder, die Ihre Wälder zertifizieren möchten, wenden sich nun an den Verband Berner Waldbesitzer. Ihr Vorstand hat Herrn Louis Page zum Vertreter unseres Verbandes innerhalb der Zertifizierungskommission der Berner Waldbesitzer ernannt.*

*Am 9. Juni 2008 ging ein Schreiben an alle Förster des Kantons, sowie an alle Ingenieure der Forstkreise 1 bis 6, welches Informationen über die Rezertifizierungsmodalitäten enthielt und worin darüber informiert wurde, dass ihre Wälder nicht mehr FSC / PEFC-zertifiziert seien. Wir baten daher die betroffenen Waldbesitzer, in ihren Forstbetriebsdokumenten auf sämtliche Referenzen hinsichtlich dieser Labels zu verzichten.*

*Bedauerlicherweise wurden diese Anweisungen nicht von allen Förstern beachtet, und es wurden auf Rechnungen für im 2008 verkauft Holz weiterhin entsprechende Logos gesetzt. Dies hat bei den im letzten Herbst vorgenommenen Audits Probleme verursacht, und das Rezertifizierungsverfahren erlitt dadurch starke Verzögerungen. Wir bedauern diese Vorfälle, die jedoch nicht vom Willen und der Arbeit Ihres Vorstands abhängen.*

*Im Weiteren hat der Vorstand Herrn Henri Buchs zum Vertreter der FVW im Verwaltungsrat von Friholz ernannt.*

*Ich werde nicht auf das Ihnen übersandte Schreiben zurückkommen, mit welchem der Vorstand sich für die Unterstützung dieses Vermarktungsunternehmens aussprach. Dieses gehört, wie Sie wissen, den Waldeigentümern, und es wird somit auch in deren Interesse gehandelt.*

*Die Gesetzesänderung über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen, welche am 1. Juli vom Freiburger Grossen Rat angenommen wurde, hat Ihren Vorstand ebenfalls beschäftigt. Diese Änderung, welche auf die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen zurückzuführen ist, wurde von den Mitgliedern des Clubs Wald und Holz unterstützt. Gewissen Grossräten ist es gelungen, nutzbringende Änderungsanträge zugunsten der Waldpflege und der privaten Waldbesitzer anzubringen.*

*Das politische Lobbying und die Kommunikation sind für die Waldbesitzer-Verbände von höchster Bedeutung. Unser Vorstand bedauert eine gewisse Trägheit seitens Waldwirtschaft Schweiz, unseres Dachverbands. Vielleicht fehlen uns noch gewisse Angaben, es scheint uns jedoch, dass sich unser Zentralvorstand etwas in der Organisationsreform und der Finanzierung seines Verbandes verheddert hat. Wir sind der Ansicht, dass er auf die Vorkommnisse und darauf, was im Eidgenössischen Parlament vorgeht, nicht schnell und energisch genug reagiert. Ein Beispiel dafür ist das zweite Stabilisierungsprogramm des Bundes. Die waldwirtschaftlichen Aspekte wurden darin vernachlässigt. Von den 710 investierten Millionen gehen nur 4 davon an den Wald, und dies ausschliesslich mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt zu fördern. Uns scheint, dass hier bedeutend mehr zu machen wäre.*

*Das dritte Stabilisierungsprogramm soll vom Parlament im kommenden Juni diskutiert werden. Wir haben kürzlich an den WVS ein Schreiben mit Kopie an die Freiburger Bundesparlamentarier gerichtet, mit dem Anliegen, den Wald in diesem Programm umfangreicher zu berücksichtigen.*

*Eine Erhöhung der Flächenpauschale und des jährlichen Kreditvolumens sind sowohl für den Schutzwald als auch für die Jungwaldpflege absolut erforderlich.*

*Bis 1. Januar 2008 betrug die jährliche Bundessubvention für die Pflege der Freiburger Wälder noch 36 Franken pro Einwohner, aktuell sind es nur noch 17 Franken. Dem Kanton allein ist es nicht möglich, diese Kürzung des Bundes auszugleichen und ich fürchte, dass somit zahlreiche Arbeiten nicht mehr durch die Waldbesitzer ausgeführt werden. Man kann sich vorstellen, welche negativen Auswirkungen dies auf die Arbeitsplätze, auf die Qualität unserer Wälder und auf die Sicherheit unserer Mitbürger hätte.*

*Meinen Bericht möchte ich mit einer positiven Note beenden. Während der Freiburger Messe durfte ich feststellen, dass die Mehrheit der Bevölkerung sich darüber bewusst ist, welchen Reichtum unsere Wälder darstellen und dass das zu seiner Pflege investierte Geld gut angelegt ist. Nun gilt es, noch das BAFU, die Bundesparlamentarier und den Bundesrat davon zu überzeugen.*

*Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.*

*Gilles Schorderet*

#### **4. Bilanz des Auftritts des Freiburger Waldes an der Freiburger Messe 2008**

Herr Gilles Schorderet führt uns den Film mit der an der Eröffnung der Freiburger Messe gespielten Szene vor. Dieser Film gibt einen eindrücklichen Aufschluss über das Bild das der Freiburger Wald an dieser Veranstaltung von sich vermittelt.

Der gemeinsame Auftritt des FVW mit den Forstunternehmern, der Gewerkschaft des Freiburger Forstpersonals, dem Freiburger Jägerverband und dem Amt für Wald, Wild und Fischerei war ein echter Erfolg. Dabei muss die lobenswert gute Stimmung und Kameradschaft hervorgehoben werden, die beim Aufbau, während der gesamten Messedauer bis zur Demontage herrschte.

Der Präsident liest einige Ausschnitte aus der Pressemitteilung des Organisationskomitees der Freiburger Messe über die 2008-Ausgabe. Über diese Worte freut man sich, insbesondere da sie vom Veranstalter stammen.

« Eine reine Freude ! » : diese Worte, ausgesprochen von Herrn Ruedi Vonlanthen anlässlich seiner Eröffnungsrede an der Freiburger Messe 2008, sind in der Endbilanz der Veranstaltung noch vielsagender. Die Freiburger Bevölkerung fühlte sich vom Thema Wald angesprochen, was der Messe einen kostbaren Akzent von Geselligkeit vermittelte. Die Organisatoren sind über den Erfolg der 2008-Ausgabe sehr erfreut. Das Veranstaltungskomitee hebt dabei den bemerkenswerten Professionalismus der Organisation hervor. Der Wald und das Holzgewerbe haben das Freiburger Publikum zusammengeführt.

Die Idee des Organisationskomitees der Freiburger Messe, die 2008-Ausgabe dem Wald zu widmen, hat sich als stichhaltig erwiesen. Begeisterung und Emotion der Besucher waren deutlich spürbar. Die zahlreichen Animationen, die der FVW und seine Partner boten, haben das Publikum durch deren Qualität und Originalität beeindruckt. Der Messeeingang zum Beispiel, mit seinen imposant aufeinander gestapelten Baumstämmen, brachte den Veranstaltern zahlreiche begeisterte Kommentare. Die Mitteilung unterstreicht die Worte von Herrn Walter Schwab, Chef des Amtes für Wald, Wild und

Fischerei : « *Das gezeigte Interesse für den Wald hat beim Publikum das Bewusstsein geweckt, wie wichtig der Wald für unser tägliches Leben ist und dass er auch eine entsprechende, fortwährende Pflege benötigt. Wir sind vom Erfolg unserer Ausstellungen äusserst befriedigt.*».

Dieser Erfolg ist das Resultat eines eindrucksvollen Teams, das wir für seine Arbeit beglückwünschen :

Das Koordinationsgremium :

- HH. Frédéric Lehmann und Jacques Galley für die Gestaltung und Betreuung des wunderschönen Aussenstands und des imposanten Messeingangs;
- HH. Michel Spycher und Walter Schwab für die Vorbereitung und Durchführung des Vortrags und die Organisation der Besetzung des Innenstandes durch das Forstpersonal ;
- H. Michel Reynaud für die Dekoration der Jäger und die Organisation der Jagdhundevorfürungen ;
- H. Andréas Aebersold für sein ständig aufmerksames Auge auf die Finanzen ;
- H. Thierry Sottas für die administrative Verwaltung.

und im Weiteren :

- H. Benoît Weber, der mit seinen Ideen und dem ausgesuchten Zubehör die Kreation eines äusserst attraktiven Innenstandes ermöglicht hat. H. Gilles Schorderet muss gestehen dass er, als H. Benoît Weber von Konservenbüchsen, Kartons und Würsten sprach, sich ernsthaft fragte, wohin das wohl führen würde. Das Resultat beweist jedoch, dass H. Benoît Weber das Vertrauen des Vorstands unbestreitbar verdient hat.
- Das Freiburger Forstpersonal hat sich auf bewundernswerte Weise in diese Aufgabe investiert. Es verdient hohes Lob für seine Motivation und seinen Einsatz. Dabei hatten einige unter ihnen eher undankbare Posten, zum Beispiel die Forstwarte einer Korporation, denen lediglich Montagearbeiten im Betrieb zugeteilt wurden.
- Grosse Anerkennung verdienen ebenfalls die Schöpfer der wunderschönen Waldholz-Stühle, die als grüner Faden durch die Messe führten.
- Das Engagement der Forstunternehmer in diese Veranstaltung war beeindruckend. Im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl leisteten sie wohl den bedeutendsten Einsatz. Sie haben enorm viel Zeit, aber auch viel Geld investiert, um ihren Messeauftritt zu gewährleisten.
- Die Jäger haben uns, trotz anfänglicher Besorgnisse, eine äusserst attraktive Tiergalerie präsentiert. Auch die Jagdhundevorführung wurde vom Publikum sehr geschätzt.
- Unser Dank geht auch an die Vorstände der Forstbetriebe, sowie an die Gemeinderäte und an das Personal des WaldA für die zahlreichen Stunden ihres Mitwirkens am Innenstand.

Nach dieser Danksagung, bittet H. Gilles Schorderet folgende Personen auf die Bühne :

- Frl. Alyson Perriard,
- ihre Mutter, Frau Aline Perriard,
- Herrn Staatsrat Pascal Corminboeuf
- H. Bertrand Zamofing.

Bei diesen Personen handelt es sich um die Schauspieler und den Regisseur des Theaterstücks, welches anlässlich der Eröffnungsfeier der Messe gespielt wurde.

H. Bertrand Zamofing, Förster der Forstkorporation la Sonnaz ist Autor und Regisseur dieses äusserst lebendigen und realistischen Bühnenstücks. Eine Szene, die man öfter in unseren Freiburger Wäldern erleben könnte, aber es hätte sich auch um einen jungen Forstwart handeln können, der eine ältere Person darüber aufklärt, aus welchem Grund heute in unseren Wäldern noch Bäume gefällt werden. H. Gilles Schorderet bedankt sich herzlich für die Realisierung dieses Bühnenstücks, das schon für sich allein sämtliche Gründe für den Auftritt des Freiburger Waldes an der Freiburger Messe widerspiegelt.

Alyson, die junge Schauspielerin, die das Publikum durch ihr sicheres Auftreten und ihre Natürlichkeit verblüffte. Der Präsident beglückwünscht Alyson, die durch ihre Darbietung an der Eröffnungsfeier zur Fahnenträgerin des gesamten Freiburger Waldes wurde.

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an Frau Aline Perriard, die Mutter unseres Stars, die ihrer Tochter beim Lernen ihrer Rolle geholfen und sie liebevoll unterstützt hat.

Zum Schluss bedankt sich H. Gilles Schorderet bei Herrn Staatsrat Pascal Corninboeuf, der sich auf der Messe als alter Holzfäller präsentierte und auf diese Weise der Bevölkerung aufschlussreiche Informationen über die bedeutenden Werte des Waldes vermittelte.

Der Präsident gibt uns nun das finanzielle Resultat der Veranstaltung bekannt.

<b>Gesamtkosten Innenstand</b>	<b>46'038.25</b>
<b>Gesamtkosten Aussenstand</b>	<b>52'788.80</b>
<b>Gesamte Allgemeinkosten</b>	<b>19'709.55</b>
<b>Total</b>	<b>118'536.60</b>
<b>./. Beitrag der Korporationen und Forstbetriebe ohne 40 Std-Präsenz</b>	<b>-22'060.00</b>
<b>Saldo zulasten des Kantons Freiburg und des FVW</b>	<b>96'476.60</b>
<b>Kostenbeteiligung des Kantons Freiburg</b>	<b>50'000.00</b>
<b>Kostenbeteiligung des FVW</b>	<b>46'476.60</b>

Das Budget wurde eingehalten, denn es waren Fr. 55'000.- für den FVW und Fr. 55'000.- für den Kanton vorgesehen.

Es war jedoch nicht alles einfach. Wie anlässlich der Generalversammlung 2008 angekündigt, hat der FVW den Korporationen, die eine 40 bis 45-Stunden-Präsenz ihres Personals nicht bewerkstelligen konnten, die fehlenden Stunden zu Fr. 45.-/Stunde in Rechnung gestellt. In Anbetracht des Finanzergebnisses hat der FVW beschlossen, die erwünschte Personalpräsenz bei 40 Stunden zu belassen.

H. Gilles Schorderet erklärt, dass ursprünglich vorgesehen war, die Montagearbeiten auf mehrere Korporationen zu verteilen. Das Organisationskomitee kam jedoch rasch zur Einsicht, dass es nicht realistisch gewesen wäre, täglich das Personal zu wechseln. So war es zum Beispiel einleuchtend, dass wer mit der Montage einer Wand begonnen hatte, diese Arbeit auch beenden musste.

Aus finanziellen und ökologischen Gründen war es auch nicht sinnvoll, Korporationen aus dem anderen Ende des Kantons anzufordern, zumal keine Fahrkostenvergütungen gewährt und der entrichtete Stundentarif an die Korporationen Fr. 50.-/Std betrug. Der Präsident weist noch darauf hin, dass die für die Montage eingeteilten Korporationen ebenfalls die oben genannten 40 Stunden erbracht haben.

Was die Standbetreuung betrifft, wurden die Stunden des Forstpersonals in die 40 zu erfüllenden Stunden einberechnet. Dagegen wurden die von den Vertretern der Verbände, der Korporationen und Gemeinden geleisteten Stunden nicht berücksichtigt.

H. Gilles Schorderet betont noch, dass die Verwirklichung einer solchen Veranstaltung durch einen Verband wie den FVW, ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht realisierbar wäre. Dieser Auftritt an der Freiburger Messe war das Fest des Waldes, und wie bei Musik- oder Sportanlässen, die in unserem Kanton organisiert werden, gäbe es ohne die freiwilligen Helfer ganz einfach keine Feste.

Für den Präsidenten, sowie für das gesamte Organisationskomitee war unser Messeauftritt ein Erfolg, aber das nächste Mal machen wir es noch besser.

#### **5. Betriebsrechnung und Bilanz des Geschäftsjahres 2008**

Die Betriebsrechnung wurde der Einladung zur GV beigelegt.

H. Thierry Sottas präsentiert und kommentiert die Betriebsrechnung 2008 des Verbandes. Die Einnahmen betragen insgesamt Fr. 65'576.-, die Gesamtausgaben Fr. 110'992.20, was einen Verlust von Fr. 45'416.20 ergibt.

Das aussergewöhnliche Resultat ist auf die durch den Messeauftritt bedingten Kosten zurückzuführen.

Das Vermögen per 31.12.2008 beläuft sich auf Fr. 180'095.11.

#### **6. Bericht der Revisoren, Genehmigung und Entlastung der verantwortlichen Organe**

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Treuhandbüro Fiduconsult SA in Bulle geprüft.

H. Andréas Aebersold verliest den vom 8. Mai 2009 datierten Revisionsbericht.

Vom vorgenannten Treuhandbüro wurden keine Bemerkungen formuliert. Die Jahresrechnung 2008 wird somit von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Kassier und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Beschluss :

Vom vorgenannten Treuhandbüro wurden keine Bemerkungen formuliert. Die Jahresrechnung 2008 wird somit von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Kassier und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

#### **7. Budget 2009 und Genehmigung**

H. Thierry Sottas präsentiert das Verbandsbudget für das Betriebsjahr 2009.

Dieses beläuft sich auf total Fr. 62'000.- Einnahmen, gegenüber Fr. 61'400.- Kosten, was einen budgetierten Gewinn von Fr.600.- ergibt.

**Beschluss :**

Das Budget 2009 wird einstimmig angenommen.

**8. Informationen betreffend Friholz SA**

H. Felix Bürdel, Präsident der Friholz SA, informiert die Versammlung über folgende Punkte :

- 2008 ist Herrn Gil Lötschers erstes volles Jahr in seiner Funktion als Geschäftsführer ;
- Das Volumen an gehandeltem Holz ist während des Jahres 2008 gestiegen ;
- 2008 ist auch das erste Jahr, in welchem gewisse Aktionäre ihren gesamten Verkauf der Firma Friholz SA anvertrauten ;
- Das Ziel für 2009 ist eine Kommerzialisierung von 25 bis 30'000 m<sup>3</sup> Holz, für eine einflussreichere Beteiligung an Preisdiskussionen ;
- Die nächste Generalversammlung der Friholz SA ist auf den 19.05.2009 festgelegt.

Abschliessend empfiehlt H. Felix Bürdel den FVW-Mitgliedern, der Firma Friholz SA zu vertrauen und deren Leistungen zu testen. Diese Verkaufszentrale ist Besitz der Waldeigentümer und handelt auch in deren Interesse.

**9. Beitrag von Herrn Staatsrat Pascal Corminboeuf**

Herr Staatsrat Pascal Corminboeuf übermittelt der Versammlung diverse Informationen :

- Er beglückwünscht vorweg alle Partner und Akteure für den erfolgreichen Auftritt des Freiburger Waldes an der Freiburger Messe
- Am 4. Mai wurde die 31. Betriebseinheit ins Leben gerufen. Der Restrukturierungsprozess im Freiburger Forstbereich ist somit beendet. Wir bedanken uns bei den Gemeinden, die die Bedeutung dieser Einheiten erkannt haben. Unser Dank geht auch an das Forstpersonal, welches diese Umstellungen mitgemacht und akzeptiert hat.
- Die Ausarbeitung der Programmvereinbarungen 2008-2011 mit dem Bund;
- Die Kreditkürzungen des Bundes und deren Auswirkungen auf kantonaler Ebene.

**10. Verschiedenes und individuelle Vorschläge**

H. Dominique Schaller, Forstingenieur und Vorstandsmitglied des Aventibois-Projekts, übernimmt das Wort. Zurzeit werden zwei Betriebsstandorte geprüft. Es handelt sich dabei um Grandson und Moudon. Ausschreibungen gingen an verschiedene Sägereien und Energielieferanten. Die Holzverfügbarkeit wird zurzeit geprüft. Man wird sich mit den Waldeigentümern zwecks Beteiligung am Grundstückskauf in Verbindung setzen.

Herr Nationalrat Jean-François Rime bestätigt den Erhalt des Schreibens des FVW in Bezug auf den 3. Bundesplan zur Ankurbelung der Wirtschaft. Der FVW beantragt eine Erhöhung der jährlichen Subventionen, was jedoch nicht konkret Bestandteil dieses 3. Wiederankurbelungsplans ist.

H. Bernard Noble, Förster der Revierkörperschaft Estavayer-le-Lac, findet, Friholz SA sollte, zur Erreichung eines bedeutenderen Vermarktungsvolumens, mit La Forestière zusammenarbeiten. Er gibt auch seiner Unzufriedenheit Ausdruck, was die Zertifizierungsverwaltung durch die Berner Waldbesitzer (BWB) betrifft.

H. Stefan Flückiger, Betriebsleiter der BWB begründet die Schwierigkeiten, denen die Freiburger Waldbesitzer zurzeit beim Erlangen von Zertifizierungen begegnen. Die SGS musste feststellen, dass die Zertifikate weiterhin von Waldbesitzern benutzt wurden, obwohl diese nicht mehr dazu berechtigt waren. Die SGS verlangte daher von diesen Waldbesitzern, ihre Käufer über das Versehen schriftlich zu informieren und darauf hinzuweisen, dass das von ihnen gekaufte Holz nicht zertifiziert sei. Die Nachfrage nach Label-Holz nimmt zwar zu, doch der Preis liegt nicht höher als derjenige für nicht zertifiziertes Holz.

H. Pierre Lancoud, Betriebsleiter von La Forestière, zeigt sich offen für eine Diskussion mit Friholz SA hinsichtlich einer allfälligen Zusammenarbeit. In der Eigenschaft als Mitglied des Zentralvorstands des WVS teilt er uns mit, dass der WVS die neuen Normen der Verwaltungsführung des BAFU ablehnt. Ausserdem werden diesen Herbst Wiederwahlen in den Zentralvorstand stattfinden und es wäre wünschenswert, dass ein Mitglied aus der Romandie gewählt würde. H. Pierre Lancoud empfiehlt dem Kanton Freiburg, einen Kandidaten zu präsentieren. Über die Neuorganisation der WVS und deren neuen Finanzierungsmodus wird an der nächsten Delegiertenversammlung abgestimmt.

H. Hans Perler, Präsident der Revierkörperschaft Galm erkundigt sich, inwiefern der FVW sich an den Zertifizierungskosten beteiligen wird. H. Gilles Schorderet erinnert daran, dass das System bereits anlässlich der vorgegangenen Versammlungen erläutert worden war. Der FVW übernimmt die Beiträge 2009 und 2010 der in der dritten Tranche zertifizierten Mitglieder, die von der Zertifizierung nur während 3 Jahren profitieren konnten, obwohl sie den Beitrag für 5 Jahre entrichtet hatten. Sollten sich diese Mitglieder nicht zu einer Rezertifizierung entschliessen, oder diese zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, wird vom FVW für die Rezertifizierung keine Unterstützung gewährt. Die anlässlich der ersten beiden Tranchen zertifizierten Mitglieder, die somit die Zertifikate während der berappten 5-Jahresfrist nutzen konnten, erhalten von der FVW keine Beiträge.

H. Fritz Burkhalter bedankt sich bei Herrn Gilles Schorderet für die geleistete Arbeit und für sein Engagement gegenüber den Freiburger Waldeigentümern.

Am Schluss dieser Jahresversammlung dankt der Präsident seinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung und den Mitgliedern der Zertifizierungskommission und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit.

**Freiburgischer Verband  
für Waldwirtschaft**

  
Thierry Sottas, Sekretär